

Eine grandiose Spielzeit endet emotional

Die Tiroler Volksschauspiele bedanken sich bei über 20.000 Besucherinnen und Besuchern, einem großartigen Ensemble und einem ganz, ganz großen Dramatiker.

Mit der letzten Aufführung von *Feuernacht* geht eine wahrlich außergewöhnliche Spielzeit zu Ende. Die Stoffe der diesjährigen Produktionen, der *Marathonlesung - Flucht ohne Ende* und *Feuernacht*, lassen einen emotional, verzaubert und gedanklich befeuert zurück. Über 20.000 begeisterte Besucherinnen und Besucher und eine Auslastung von sage und schreibe 100 Prozent müssen wir erst einmal verdauen. Danke, danke, danke!

Die RUTH geht an Felix Mitterer

In gewohnter Manier wurde zum Abschluss der Tiroler Volksschauspiele auch heuer die RUTH vergeben. Der von Bildhauer Xaver Valentin gestaltete Theaterpreis erinnert an die Mitbegründerin und langjährige Obfrau Ruth Drexel und zeichnet Menschen aus, die sich in außergewöhnlicher Weise um die Tiroler Volksschauspiele und das Volkstheater an sich verdient gemacht haben.

Heuer geht die RUTH an niemand Geringeren als Felix Mitterer. Der 1948 in Achenkirch geborene Dramatiker, Drehbuchautor und Schauspieler prägt das deutschsprachige Theater seit beinahe fünf Jahrzehnten. Und er tut es wie kein Zweiter. Seine Werke, stets nah an den Menschen und ihren Schicksalen erzählt, berühren über Generationen hinweg und machten ihn weit über die Tiroler Berge hinaus bekannt. Mit den Tiroler Volksschauspielen verbindet Mitterer eine jahrzehntelange gemeinsame Geschichte mit zahlreichen Uraufführungen – darunter in diesem Jahr *Feuernacht*, die Fortsetzung von *Verkaufte Heimat* (2019).

Wir sagen DANKE!

Gregor Bloéb, künstlerischer Leiter, über ...

... die RUTH-Verleihung an Felix Mitterer

„Wer, wenn nicht er? Es gibt wohl keine Bühne weit und breit, die nicht schon einmal einen Mitterer gespielt hat. Und als Schauspieler gibt es kaum etwas Schöneres als einen Mitterer zu spielen. Bei Felix gibt es keine schlechten, keine undankbaren Rollen. In seinen Stücken geht es immer um Menschen, um Außenseiter, Eigenbrötler, Spinner, Verräter, Aussätzige. Er gibt ihnen eine Stimme, weil er sie liebt. Seine Figuren haben Tiefe, weil er selbst tief empfindet. Lieber Felix, du hast so viel geleistet und so viele Menschen mit deinen Geschichten berührt. Wir verneigen uns.“

... die Spielzeit 2026

„Es war außergewöhnlich und großartig – die Abende, die Aufführungen, der Applaus. Aber was die Tiroler Volksschauspiele tatsächlich ausmacht, sind die Menschen. Der Fleiß, das Können, die Erfahrung und vor allem dieses unglaubliche Herz, diese Liebe zur Arbeit, zum Detail und zum Theater. Diesen besonderen Geist kann man nicht planen und schon gar nicht kaufen. Ich bedanke mich bei allen, die diesen Sommer mit uns getragen, gespielt, gearbeitet, geholfen und mitgefiebert haben. Danke an die Telferinnen und Telfer und danke an alle Sponsoren sowie Partner. Ihr seid großartig!“